

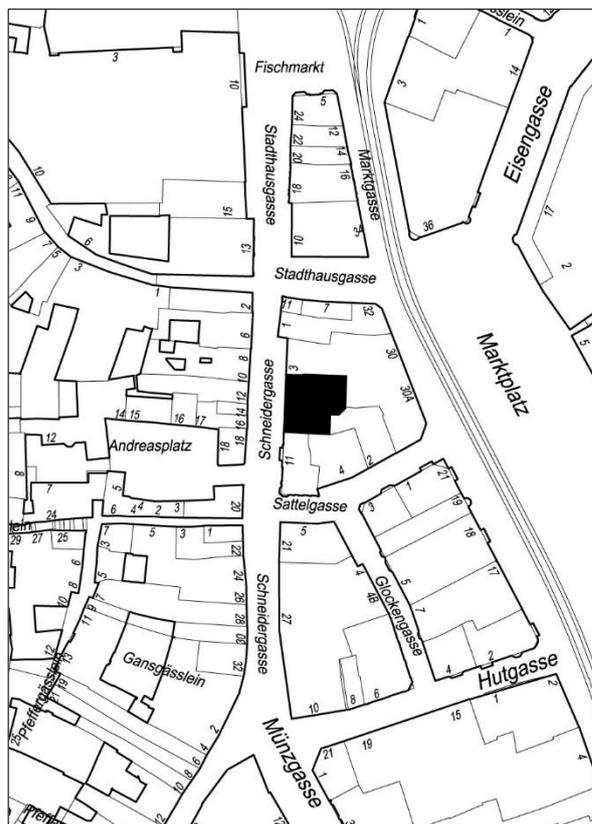
SCHNEIDERGASSE 7

Bautypus	Geschäftshaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1930/31	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	Friedrich Haubensak Söhne, Samenhandlung	Zone	5
Architekt	Jakob Freudiger (1883–1950)		

Das Haus «Zum Effringen» steht an der Ostseite der Schneidergasse. Diese wurde im Zuge der Verkehrsplanungen Ende des 19. Jh. auf der um 1900 festgelegten, zurückversetzten Baulinie der «Talentlastungsstrasse» neu angelegt. Das erste Haus, das den neuen städtebaulichen Festsetzungen folgte, war das angrenzende 1913 errichtete Restaurant «Zum Gifhüttli» (Nr. 11). In den Jahren 1930/31 wurde über zwei ehemaligen Parzellen das Geschäftshaus Nr. 7 nach Plänen von Jakob Freudiger erbaut. 1935 wurde das im Norden angrenzende Wohnhaus mit Restaurant (Nr. 3) errichtet.

Der fünfgeschossige Bau folgt mit dem sparsamen Relief und den rechteckigen Fensteröffnungen, die zwischen Gesimsen und minimalen Rücksprüngen zu Fensterbändern verbunden sind, der Formensprache des Neuen Bauens. Das mit Steinplatten verkleidete Erdgeschoss unterstützt die starke Horizontalbetonung und fasst die sechs Fensterachsen zu zwei grossen Schaufenstern und einer Eingangszone zusammen. Ein durch eine schmale Dachterrasse zurückversetztes Satteldach beschliesst den Bau.

Das dem Neuen Bauen in der typischen Ausprägung der 1930er Jahre verpflichtete Wohn- und Geschäftshaus verfügt über städtebaulichen und architekturhistorischen Zeugniswert.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)

x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert